

Anlage 1



13. Dezember 2022

Herrn
Kreistagsvorsitzenden
André Stolz
Heimbacher Str.7
65307 Bad Schwalbach

Änderungsantrag zum TOP III.16 KT 20.12.2022
Initiative „Ambulant betreute Wohngemeinschaften“

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreisausschuss wird gebeten, eine Initiative zu starten mit dem Ziel, dass vor Ort im Rheingau-Taunus so genannte „Ambulant betreute Wohngemeinschaften“ und ggf. weitere neue Wohnformen für Pflegebedürftige entstehen, die ein weitestgehend selbstbestimmtes, betreutes Wohnen – auch gemeinsam mit dem/der Ehe- bzw. Lebenspartner/in - ermöglichen. Ein Schwerpunkt soll hierbei auf Angebote für an Demenz Erkrankte gelegt werden.

Gemeinsam mit den Städten und Gemeinden soll im Gespräch mit an einem solchen Modell interessierten Bürgerinnen und Bürgern, möglichen freigemeinnützigen und/oder privaten Anbietern (Wohlfahrtsverbände, Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste etc.) nach Lösungen gesucht werden, die zu konkreten Projekten und Angeboten führen.

Begründung

Ambulant betreute Wohngemeinschaften sind kleinteilige Wohnformen für Pflegebedürftige, deren Versorgung/Betreuung in der eigenen Häuslichkeit nicht mehr möglich ist, die aber keine vollstationäre Pflege benötigen.

CDU-Kreistagsfraktion
Liebigstraße 12
65307 Bad Schwalbach

Tel. 0 61 24 725 999

E-Mail: CDU-Fraktion.Rheingau-Taunus@t-online.de

Sie ermöglichen ein Leben in Gemeinschaft bei gleichzeitiger Versorgungssicherheit, das so selbstbestimmt wie möglich ist. Insbesondere Menschen mit Demenz können so in familiärer, häuslicher Atmosphäre pflegerisch versorgt und betreut werden und weiter mit ihrem/ihrer Partner/in zusammenleben.

Es gilt, neben dem Wohnen in den eigenen vier Wänden sowie der Versorgung in stationären Einrichtungen die Pflegelandschaft um entsprechende neue Angebotsformen zu ergänzen und zukunftsweisend weiterzuentwickeln. Angesichts der steigenden Pflegebedarfe – insbesondere auch der steigenden Zahl an Demenz Erkrankten - und dem Wandel familiärer Strukturen wächst der Bedarf an solchen Angeboten.

Denkbar sind sowohl von den Bewohnerinnen und Bewohnern eigenverantwortete Wohngemeinschaften als auch anbieterverantwortete Wohngemeinschaften. Der Kreis soll gemeinsam mit den Verantwortlichen in den Städten und Gemeinden die Initiative für die Realisierung solcher Wohnmodelle ergreifen.



Sandro Zehner
Vorsitzender
CDU-Kreistagsfraktion